



# mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See  
in Schleswig-Holstein



JAHRGANG 15  
AUSGABE 170  
MAI 2025



# Foto Thomsen

**Knipsen, Fotografieren, Thomsen. Im dritten Level angekommen bin ich absolut positiv erschlagen von der Qualität und der Ausdruckskraft der Fotos und der Bilder, die ich im Ladengeschäft von Andreas Thomsen sehen darf. Egal ob es Landschaften, Porträts oder Pferdemotive sind, jedes Bild hat eine einzigartige Faszination. Mein erster Gedanke ist, dass diese Bilder Therapiebilder sein könnten. Die Augen der Menschen und der Tiere geben eine solche Zufriedenheit und Ausgeglichenheit wider, dass es mich berührt und ich mir vorstellen kann, solche Bilder als Wohlfühlbilder in therapeutischen Einrichtungen erleben zu lassen. Na ja und zuhause sowieso.**

Foto Thomsen gibt es mittlerweile seit dreißig Jahren in der Heimatstadt von Andreas Thomsen. Ich träume davon, dass, wenn man die Welt der Langen Straße um 60 Jahr zurückdrehen könnte, die Kunden aus Kiel und Lübeck und sogar aus Hamburg in Scharen nach Plön zum Einkaufen kämen.



Ein kleines Stück meines Traums habe ich in der Langen Straße 43 drei Stufen aufwärts gefunden. Die Ladeneinrichtung besteht vorwiegend aus stabilen Metallregalen, die aber durch die Ware und das Ambiente nicht störend wirken. Bilderrahmen in allen Größen und Farben beherrschen die Warenpräsentation. Ich darf erleben, wie ein Ehepaar ein Bild, das ihnen wichtig ist, in einem von Andreas Thomsen empfohlenen Rahmen zufrieden und überzeugt mit nach Hause nehmen. Verkaufen heißt „seriös entscheiden helfen“ So habe ich es einmal gelernt und hier wiedergefunden.

Eine andere Kundin braucht Bilder für eine Bewerbung. Knipsen wäre gewesen, die junge Dame auf den Stuhl zu setzen und den Aus-

löser zu betätigen. Thomsen, also fotografieren im dritten Level, heißt, die Kundin zu fragen, was sie denn werden möchte und sie bei jeder neuen Kopfhaltung und Sitzposition zu motivieren „Ja, gut so“ „genau richtig“ „sehr schön“.

Ein Leben für die Fotografie ist das Leben von Andreas Thomsen mit der Fotografie. Als Autodidakt hat er seine Leidenschaft zum Beruf gemacht.

In dem zunächst nostalgisch anmutenden Ladengeschäft erlebe ich die nächste Überraschung. Großvater und Enkelin möchten ein Bild von ihrem Handy verschenken. Ein Monitor bekommt die Hauptrolle in dem Kundengespräch. Nach ein paar Tipps zur Auswahl der Bilder und der endgültigen Farbgestaltung übergibt Andreas Thomsen den Druck des Bildes und schneidet noch schnell die Ränder auf seiner Papierschneidemaschine zurecht. Großvater und Enkelin sind begeistert und tragen ihr Bild stolz und dankbar aus dem Geschäft. Und unser Fotograf freut sich ebenfalls, weil sein Konzept wieder einmal aufgegangen ist. Für die Kunden da sein und ihnen so helfen, dass sie auf jeden Fall zufrieden sind. Und er hat einen Wert für seine Kunden geschaffen. Das digitale Wischbild aus dem Handy ist ein persönliches und begreifbares Geschenk geworden.

In einer kleinen Ecke entdecke ich sie, die Protagonisten der analogen Fotografie. Einige gelbe Schachteln der Marke KODAK. Wie wichtig waren diese Schachteln mit ihrem Inhalt, die vor jedem Urlaub auf der Einkaufsliste standen. Und wenn dann die Abzüge

abgeholt waren, war es ein Familienabend, die Bilder nach dem Urlaub anzusehen.

Heute, erzählt Andreas Thomsen, sind junge Leute die Kunden für diese Filme mit dem Aufdruck 24 oder 36 und 200. Sie haben eine alte Kamera bei den Großeltern gefunden und wollen wissen, wie das damals war, ohne Handy fotografieren zu können. Unser Fotograf hat auch eine Quelle, wo er die vollen Filme entwickeln lassen kann.

Wenn ich jetzt ins Schwärmen zu Qualität, Erscheinungsbild, Sortiment und der Persönlichkeit von Andreas Thomsen gekommen bin, will ich nicht verheimlichen, dass sein Alltag auch die Kaufbereitschaft der Kunden für seine Waren und Dienstleistungen braucht.

Passbilder, Bewerbungsbilder, Fotografien auf Hochzeiten, Porträtfotos, Drucken von PC- und Handy-Bildern und natürlich auch die Bilderrahmen und vieles mehr rund um die Fotografie sind sein Sortiment, zu dem es immer eine gute Beratung zusammen mit guter Laune gibt.

Eine kleine Erinnerung an unsere schöne Stadt und ihre Umgebung sind die vielen selbst fotografierten Postkarten, die als analoger Gruß gerne an liebe Menschen geschickt werden. Diese Ansicht vom Plöner Schloss ist eine dieser Karten und Sie kennen dieses Motiv aus dem Vorspann des NDR-Schleswig-Holstein-Magazins.

Ein bisschen so wie damals vor sechzig Jahren nur noch schöner? Foto Thomsen, das Geschäft für den Einkauf rund um das Bild und zum Erholen durch die Bilder, die im Geschäft ausgestellt sind und natürlich auch siehe oben zuhause hängen dürften.

„Stolz auf Plön“ wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Gegenüberstellung von Persönlichkeit. Bravo!

■ von Wolfgang Bruhn



Liebe Leser



Editorial...

### April... April – schon wieder?

Sicherlich ist es Ihnen als aufmerksamer Leser unseres **mein plönerseeblick** nicht entgangen, dass unsere Redaktion auch dieses Jahr wieder einen Aprilscherz im Vormonat versteckt hat. Mit dem „Rätsel“ im Plöner Schlossgebiet ist es wohl mal wieder mit ihr durchgegangen :)

Wir hoffen, dass wir Ihnen, trotz Verschickung in den April, ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Versprochen... in dieser

Ausgabe gibt es nur wahre Geschichten, die Sie durch den kommenden Wonnemonat begleiten sollen.

Wettermäßig haben uns die letzten Tage ja schon einen kleinen Vorgeschmack gegeben. Hoffen wir mal, dass der Mai seinem Namen alle Ehre macht.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie uns gewogen

Ihr Wolfgang Kentsch

## Impressum

### Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch  
Kossau, Bunsdörp 5b, · 24306 Lebrade  
Telefon 0171 6519422  
info@meinploerseeblick.de  
www.meinploerseeblick.de

### Redaktionsleitung

KentschMedia  
Telefon 0171 6519422  
info@meinploerseeblick.de

### Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]  
Markus Billhardt [Bi]  
Wolfgang Bruhn [wb]  
Eberhard Falkenstein (efa)  
Anja Flehmig [AF]  
Hans-Hermann Fromm, [HHF]  
Rolf Timm [RoTi]

### Anzeigenleitung

KentschMedia  
Telefon 0171 6519422  
anzeigen@meinploerseeblick.de

### Satz und Layout

KentschMedia,  
Kossau, Bunsdörp 5b, · 24306 Lebrade

**Titelbild:** © Svenja Schwedtmke

### Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH  
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: [www.meinploerseeblick.de](http://www.meinploerseeblick.de)

## Aus dem Inhalt

<b>Stolz auf Plön</b>	<b>2</b>
Foto Thomsen	2
Aus dem Inhalt	3
Editorial...	3
Impressum	3
<b>...und wenn es so gewesen wäre?</b>	<b>4</b>
Der Heimwerker rund ums Haus	4
<b>WARUM?</b>	<b>4</b>
... ist dicht nicht immer schön?	4
<b>Wat de Buur nich kennt...</b>	<b>5</b>
Let's have a Party	5
<b>Nachrichten von gestern +++</b>	<b>6</b>
Neun Tage im Mai 1945	6
<b>Blick über'n Gartenzaun</b>	<b>8</b>
Bienen würden Zierlauch pflanzen	8
<b>Nachgedacht</b>	<b>8</b>
Frage nicht, was Dein Land . . .	8
<b>RoTi radelt...</b>	<b>9</b>
Der Plan war kleine Feierabendrunde um den Trammer See	9
<b>Für Sie gelesen...</b>	<b>10</b>
Leseempfehlungen im Mai...	10
<b>Tierische Blicke...</b>	<b>11</b>
Ein Herz für Hund und Katz	11
<b>Ruedi vertellt op plattdüütsch...</b>	<b>12</b>
Schietwedder	12
Kreuzworträtsel	15
<b>Sternengucker</b>	<b>16</b>
Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im Mai 2025	16

## DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:  
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober  
Lange Straße 55 in Plön  
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51  
[www.drklein.de](http://www.drklein.de)

## Versicherungsmakler Jürgen Boje e. K.

Versichererwechsel  
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u. a.  
**WER VERGLEICHT, SPART!**  
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg  
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41  
E-Mail: [boje@t-online.de](mailto:boje@t-online.de)

KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

CAFÉ & RESTAURANT

## MARKT 11

RUSTIKAL | TRADITIONELL | DEFTIG

Montag: Ruhetag  
Dienstag - Samstag 9:30 - 18 Uhr  
Sonntag: Ruhetag mit Ausnahmen (Gruppen Reservierung ab 10 Personen)

Jeden 1. Freitag im Monat 18 - 20:30 Uhr  
**Bratkartoffelbuffet**

Jeden 1. Sonntag im Monat 9:30 - 13 Uhr  
**Frühstücksbuffet**

Wir bitten um Reservierung!

Markt 11 | 24306 Plön | 04522/502760 | [www.markt-11-ploen.de](http://www.markt-11-ploen.de)

## TAXI BAHNSEN

Großbrautaxi für 8 Personen

Plön (0 45 22) **24 00**  
oder **78 99 99**

**SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT**

Gebührenfrei 08000 78 99 99  
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

# NAH

Neubau • Altbau • Holzbau

## DACHDECKEREI

Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

### DER GEHT AUF'S HAUS!

Auch für kleine Reparaturen.  
**Jetzt Angebot anfordern!**

Tel. 04383 8613951  
Mobil 0176 62648283  
E-Mail [info@dachdeckerei-nah.de](mailto:info@dachdeckerei-nah.de)

## Der Heimwerker rund ums Haus



packungsmüll. Möwen und Raben durchsuchen die Säcke gerne nach Verwertbarem oder der starke Wind wirbelt die Säcke durch die Gegend.

Irgendwann werden nun auch hier die „Gelbe Tonnen“ eingeführt werden. Einige Prototypen stehen schon vereinzelt vor den Häusern. Das Volumen dieser Tonnen ist gigantisch und wesentlich größer als das einer normalen Tonne.

Die Regentonnen sind undicht und das Wasser lief kurz über dem Boden aus der Tonne. Eine Gewindeschraube, eine Mutter und zwei U-Scheiben wären als Reparaturmaterial angemessen gewesen. Das Loch von innen kopfüber zu flicken war mir zu aber gefährlich. Max und Moritz sind ja bei Wilhelm Busch mal aus ähnlicher Körperstellung in einen Schornstein gefallen mit fatalen Folgen! Also habe ich die Zuleitung aus der Regenrinne abgestellt und gewartet bis ein richtig starker Regen mit schweren großen Tropfen kam und dann die Leitung wieder angeschlossen. Jetzt darf ich das Wasser nur nicht bis nach unten mit der Kanne aus der Tonne holen, da sonst die großen Tropfen das Loch nicht mehr schließen würden. Es gibt ja im Kreis Plön noch die „Gelben Säcke“ für den Ver-

Wir hatten im Kreis Ostholstein ein solches Monstrum in der Garage stehen. Wenn Du eine leere Saftflasche in die Tonne wirfst, hörst Du erst nach gefühlten fünfzehn Minuten den Aufschlag am Boden.

Nun ist der Winter auch schon wieder vergangen und der frühe Frühling versucht zu zeigen, was er alles kann.

Wir haben die meisten, aber noch nicht alle Arbeiten im Garten fast fertig.

Als wir neulich beide zusammen im Garten waren, höre ich das Festnetztelefon in der Wohnung klingeln. Aus dem Garten, durch den Flur in das Wohnzimmer und ich höre es immer weiter klingeln. Erfahrungsgemäß hört das Klingeln ja auf kurz bevor Du den Hörer erreichst. Zur Sicherheit rufe ich noch auf dem halben Weg ganz laut, „Ich komme“

Und trotzdem hört das Klingeln wie gewohnt kurz vor dem Abheben auf. Das war kein seniorenfreundlicher Anrufer.

Jetzt im Frühling wächst ab und zu die Lust auf einen kalten Drink so richtig mit Eiswürfeln und vielleicht sogar mit ja etwas Spirituellem darin. Manchmal nehme ich aus Versehen ein paar mehr Eiswürfel aus der Gefrierschale als wir eigentlich brauchen. Neulich hätte es ein schöner Abend werden können, wenn wir uns nicht gestritten hätten. Kommen jetzt die nicht gebrauchten Eiswürfel in die Biotonne oder in den Restmüll?

Irgendwie habe ich das Gefühl, mit zunehmender Zahl der Lebenstage etwas schlechter hören zu müssen. Manchmal entstehen dann kleine Missverständnisse, die aber in unserer privaten Welt nicht allzu tragisch sind. Aus meiner Sicht nuscht Brigitte ein bisschen, aus ihrer Sicht höre ich schlecht. Muss also nun Brigitte zum Logopäden oder brauche ich ein Hörgerät? Neulich war Herr Olaf Scholz ja wieder einmal in Brüssel und in den Nachrichten kam die Meldung „Scholz trifft von der Leyen“ Ich habe verstanden: „Scholz vertritt von der Leyen“ Irgendwie kommen die Politiker ja zum Ende ihrer Laufbahnen alle nach Brüssel.

**Kann das Leben nicht einfach einfach sein?**

■ von Wolfgang Bruhn



...ist dicht nicht immer schön?

Schön dicht kann natürlich schön sein, insbesondere wenn es beide wollen. Einseitig dicht ist unangenehm, weil es eben immer nur einseitig ist und oft als Belästigung empfunden werden kann. „Nein ist Nein“ So können wir uns zumindest in der menschlichen Begegnung mitteilen und unseren Wunsch auf Abstand deutlich machen. Kennen Sie das Gefühl, wenn ein anderes Auto so dicht hinter Ihnen fährt, dass Sie im Rückspiegel nicht einmal mehr das Nummernschild oder sogar die Scheinwerfer sehen können? Vielleicht sitzt im vorderen Wagen jemand, der noch neu im Straßenverkehr ist und (noch) nicht so schnell fahren möchte? Vielleicht sucht die oder der da vorne einen Parkplatz oder eine Hausnummer? Vielleicht möchte die oder der da vorne die Landschaft wahrnehmen oder, oder oder? Bestimmt könnten den Personen im hinteren Auto noch viel mehr Gründe für ein langsames Fahren einfallen, wenn sie sich die Mühe machen wollten, nicht nur mit Umsicht und Vorsicht sondern auch mit Nachsicht fahren zu wollen. Ganz dicht ist manchmal doch nicht ganz dicht?

■ von Wolfgang Bruhn

WARUM?



**FELDMANN LEBENSRAUM** KÜCHE · RENOVIEREN · BAUELEMENTE SEIT 1991

- Einbauküchen
- Elektrogeräte
- Fenster, Türen
- Parkett, Laminat
- Bodenbeläge
- Badausstattung
- Schrank nach Maß

**Schöne Küchen sind von uns!**  
...oder stehen Sie auf Tütensuppe?

Beratung und Betreuung vor Ort!

**Christoph Feldmann**  
Telefon 0 45 26 - 74 71 34  
Mobil 01 72 - 47 12 326  
24326 Plön - Gewerkestr. 7  
www.feldmann-lebensraum.de  
info@feldmann-lebensraum.de

## Let's have a Party ■ von Wolfgang Bruhn

**Irgendwann werden sie ja nun kommen, die lauen Sommerabende, an denen wir vom Mittelmeer träumen, uns auf den nächsten Urlaub dort freuen oder einen alten Urlaub wieder aufleben lassen wollen. Für die Getränke sorgen Sie selbst. Wir haben hier für Sie Albondigas als kleinen Snack zum Sundowner.**



Das sind spanische äußerst würzige Hackbällchen für die wir folgenden Zutaten brauchen: 100 g altbackenes Weißbrot, 100 ml trockenen Weißwein zum Einweichen, 1 Zwiebel, 3-4 Knoblauchzehen, 2-3 EL Olivenöl, 2 EL Pinienkerne, einige Blätter von der glatten Petersilie, 500 g Hackfleisch (Rind oder Lamm), 2 Eier 4 Datteln, Salz und Pfeffer, 1 EL süßes Paprikapulver und etwas Cayennepfeffer und zum Anbraten etwas Olivenöl

Wir schneiden das Weißbrot in kleine Würfel und weichen es für eine halbe Stunde in dem Weißwein zugedeckt ein. Die Zwiebel würfeln wir so fein wie möglich und hacken den Knoblauch ebenfalls sehr fein. Beide Zutaten dünsten wir in dem Öl glasig, geben die Pinienkerne dazu und mischen die fein gehackten Petersilienblätter unter.

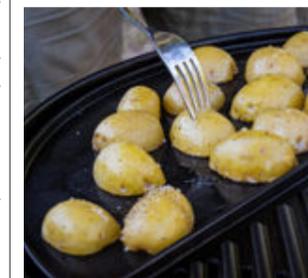
Jetzt bringen wir den Inhalt der Pfanne mit dem Hackfleisch und den entsteinten und geschnittenen Dattel zusammen und geben das Weißbrot und das Ei ebenfalls in die Schüssel. Wir schmecken alles mit dem Salz, dem Pfeffer und den beiden Gewürzpulvern ab. Mit angefeuchteten Händen formen wir kleine Bällchen, die nicht größer als eine Walnuss sein sollten. In einer beschichteten Pfanne braten wir die Bällchen unter ständigem Wenden gleichmäßig braun. Zu den Albondigas sind alle möglichen Lieblingssoßen erlaubt.

### Kartoffelsalat gegrillt

Das bei uns Männern so beliebte Grillen ist genau genommen die Flucht der Grillhelden aus der Küche, wo die übrige Familie diverse Vorarbeiten wie Salate und Soßen zu erledigen hat, damit

der Meister seines Amtes walten kann. Heute macht der Griller den Kartoffelsalat selbst und die früher als Bedienstete missbrauchten Familienmitglieder sitzen wartend an dem Tisch, bereit zu gegebener Zeit heftig und anerkennend zu applaudieren.

Für die 4-köpfige Familie schneidet unser Held ca. 800 Gramm kleine vorgekochte Kartoffeln an der Längsseite auf und wendet sie in Olivenöl. Auf einer glatten Fläche des Grills legt er die Kartoffeln auf die Schnittfläche und legt noch 4 kleine Rispen Tomaten dazu bis sie anfangen Blasen zu werfen. Aus drei EL Schnittlauchröllchen, 2 EL mildem Weißwein-Essig, Olivenöl und Salz und Pfeffer rührt er das Dressing an. Die Kartoffeln und die Tomaten übergießt er mit dem Dressing und lässt den Salat noch ein wenig durchziehen.



Für den Nachtisch gibt es gegrillte Banane mit Curry und Honig. Die Banane wird der Länge nach mit einem scharfen Messer aufgeschnitten und mit Curry bestreut. Je nach Geschmack und

**ELEKTRO-MOHR** GmbH

**Elektro-Anlagen**  
**Verteilungsbau · Installation**  
**Kundendienst**

**24326 Ascheberg**

Tel. 0 45 26 / 83 19 · Fax 0 45 26 / 80 30  
info@elektro-mohr.eu

Vorrat eignet sich jedes Curry. Die Bananenhälften werden auf der Schale auf den Grill gelegt und solange geröstet bis die Schale an der Schnittfläche braun wird und sich von dem Fruchtfleisch zu lösen beginnt. Die Bananenhälften werden auf einem Teller portioniert und mit flüssigem Honig über dem Curry beträufelt serviert.

**Und nun Schürze ab und guten Appetit! Ach ja-der Applaus!**

**Markisen**  
Jetzt informieren!



- ✓ Terrassen-Markisen
- ✓ Balkon-Markisen
- ✓ Pergola-Markisen
- ✓ Fenster-Markisen

Kiel, Stadtrade 18  
Tel. 0431-68 89 98  
Plön, Eutiner Str. 25  
Tel. 04522-765 94 94  
www.staal.de

**STAAL**  
PLISSEES  
ROLLADEN  
MARKISEN  
mein Sonnenschutz

## Neun Tage im Mai 1945

**Vor 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Seitdem herrscht Frieden in Deutschland. Hoffen wir, dass es so bleibt.**

### 1. Mai

Das Ostholsteiner Tageblatt erschien in seiner vorläufig letzten Ausgabe nur noch zwei Seiten stark mit der Meldung, dass Hitler kämpfend den Heldentod gefunden hätte.

In der Nacht zum 1. Mai passierte ein langer Zug den Plöner Bahnhof: Flüchtlinge, kriegsversehrte, versprengte Soldaten und eine Marineeinheit mit Marschbefehl Kiel. Der Zug hielt nicht in Plön. In Elmschenhagen endete die Fahrt. Die Marinesoldaten stolperten über zerstörte Gleisanlagen, offenliegende Kabel und durch zerbombte Straßen nach Kronshagen. Dort erhielten sie eine kurze Ausbildung als Feuerwehrlaute.

Durch Plön quälten sich Flüchtlinge auf ihrem Weg nach Norden, weg von der Front der sich nähernden Briten und Kanadier im Süden und den Russen im Osten. Die Stimmung war niedergeschlagen. Wenn Pferde vor den Wagen gespannt waren, waren sie wegen der Strapazen der Flucht und dem Futtermangel völlig abgemagert. Der Friedhofsverwalter fand am Morgen vor dem Friedhofstor Pappkartons. Darin lagen, in Lumpen eingewickelt, tote Kinder. Durchziehende Flüchtlinge hatten sie nachts dort abgelegt. Die toten Kinder wurden in Einzelgräbern in der Kinderecke des Friedhofs beerdigt.

Wie in einem Theater vollzog sich der Abgang der Nazi-Führung. Albert Speer, der es besser wusste, verschweigt Dönitz gegenüber den Selbstmord Hitlers und formuliert für das neue Staatsoberhaupt die Proklamation „An das deutsche Volk“, die um 10.26 Uhr vom deutschen Rundfunk gesendet wird: „Aus dem Führerhauptquartier wird gemeldet, daß unser Führer Adolf Hitler gestern Nachmittag in seinem Befehlsstand in der Reichskanzlei, bis zum letzten Atemzug gegen den Bolschewismus kämpfend, für Deutschland gefallen ist.“ Hitler ernannte Dönitz testamentarisch zu seinem Nachfolger als Reichspräsident, Oberbefehlshaber der Wehrmacht und Kriegsminister. Dönitz akzeptierte seine Ernennung erst, nachdem er am 1. Mai, 15:18 Uhr telegraphisch durch Martin Bormann in Plön vom Tode Hitlers unterrichtet worden war.

Er rief in einer Rundfunkansprache zur Fortsetzung des Krieges an der Ostfront auf. Er glaubte, mit den Westalliierten einen Teilfrieden schließen zu können. Nach dem Krieg begründete Dönitz die Fortsetzung des Krieges auch damit, dass möglichst viele deutsche Soldaten in westalliierte Gefangenschaft gebracht wer-

den sollten, um sie so vor sowjetischer Gefangenschaft bewahren zu können. Was wohl nicht so ganz den Tatsachen entsprach, denn Dönitz befahl erst zwei Tage vor der Kapitulation, die gesamten verfügbaren Schiffe zur Rettung von Flüchtlingen einzusetzen

Am Abend des Tages hatten die meisten der in Eutin anwesenden Reichsminister sich auf Grund der militärischen Lage bereits in den Raum Flensburg abgesetzt

### 2. Mai

Am 2. Mai 1945 erreichten die ersten kanadischen Einheiten Wismar, wenige Stunden bevor die sowjetischen Panzerspitzen im Osten der Stadt ankamen. Eine Konfrontation zwischen den beiden Verbündeten wurde nur vermieden, weil der kanadische Befehlshaber damit drohte, das Feuer zu eröffnen, falls die sowjetischen Panzer versuchen sollten, durch Wismar hindurch weiter auf Lübeck vorzustoßen. Am selben Tag gegen 16.00 Uhr rollten englische Panzer in Lübeck ein und das Rennen um den Weg nach Schleswig-Holstein war entschieden



In wenigen Stunden hätten die Briten nun in Plön sein können. Dönitz brauchte aber Zeit. Noch bei Tageslicht verließ er Plön. Die Wagen waren mit Zweigen getarnt.

Auf der alten *Levensauer Hochbrücke* traf er sich mit *Admiral von Friedeburg*.

Dieser sollte sich ins englische Hauptquartier begeben, mit dem Auftrag, Verhandlungen über die Teilkapitulation aufzunehmen. In der Nacht fuhr Dönitz weiter nach Flensburg, wo der sogenannte Sonderbereich Mürwik eingerichtet worden war.

### 3. Mai

Die englischen Tiefflieger machten Jagd auf alles, was sich bewegte. Bei Meinsdorf und Niederkleveez wurden Zivilisten auf der Straße und auf dem Feld getötet. Durch Plön zogen

weiterhin Wehrmachtseinheiten auf der Flucht nach Norden.

An drei Tagen beschossen englische Tiefflieger zwischen Bockholt, Timmdorf und Plön einen Zug mit jüdischen Frauen. Dabei kamen mindestens 59 von ihnen ums Leben und 18 wurden schwer verwundet. Sanitätspersonal des Eutiner Lazarets hat ihnen Hilfe geleistet und sie in das Lazarett eingeliefert. Die 320 Überlebenden des Transports waren am 3. Mai 1945 am Plöner Güterbahnhof gestrandet und hatten sich im nahen Parnaß-Wald versteckt.

Auch die Stadt selber wurde wieder Opfer von Fliegerangriffen. Um 7:30 Uhr griffen englische Tiefflieger die in der Langen Straße und in der Lübecker Straße haltenden Militärkolonnen mit Bomben und Bordwaffen an. Zwei Bombenserien trafen die Stadt. In der Langen Straße wurden durch den Druck der Explosionen Schaufenster und Fenster zerstört, sodass sich das Feuer der in Brand geschossenen Fahrzeuge schnell in die Häuser ausbreiten konnte. Es brannten in der Richtung stadtauswärts rechts die Häuser Nummer 3 (Bäckerei Lepthin) bis Nummer 9 (Bäckerei Langmaak) und auf der gegenüberliegenden Straßenseite die Häuser Nummer 51 (Eisenpfanne) bis Nummer 56 (Goldschmiede Gülzau). Die Gebäude brannten größtenteils bis auf die Grundmauern nieder.

Der unter Leitung von Tischlermeister Ploog bei der Brandbekämpfung eingesetzte Feuerwehr-Zug konnte, wegen des Umfangs und der Heftigkeit der Brände, trotz großen Einsatzes nur wenig ausrichten. Soweit einiger Hausrat geborgen werden konnte, ist er den Bombengeschädigten zum Teil später noch gestohlen worden. In der Lübecker Straße wurde ein vor dem damaligen Textilgeschäft Koop stehender Wehrmacht-Lkw durch eine Bombe getroffen und explodierte. Das dadurch in Brand gesetzte Gebäude konnte durch eine vom Bootshafen bis zur Brandstelle gebildeten „Eimerkette“ von Anwohner der Lübecker Straße und Soldaten gerettet werden. Die Eimer hatte das gegenüberliegende Haushaltswarengeschäft Böhrens zur Verfügung gestellt. Doch nur wenige davon fanden nach den Löscharbeiten wieder den Weg zurück ins Geschäft. Sprengbomben vernichteten auch eine Scheune auf dem Grundstück Lübecker Straße 8 (Eisen Karstens) und fielen unter anderem in den hinteren Teil des Hauses Lübecker Straße 9 (Krämer). Dort wurde eine Bewohnerin inmitten ihrer Familie von einem Bombensplitter



tödlich getroffen. Ein Blindgänger fiel vor das Haus des Schlachters Röhr in der Johannisstraße 7. Der Blindgänger wurde vom technischen Luftschutzberater Dr. Utermöhl und Landrat Galette in dessen Dienstwagen zum Großen Plöner See gefahren und dort versenkt.

Der Bürgermeister Erich Dostal lies an Flüchtlinge Butter, Zucker, Mehl und Schnaps ausgeben. Beim Marinedepot wurden an Flüchtlinge Bettwäsche, Geschirr, Decken und Volksempfänger ausgegeben.

### 4. Mai

Tischlermeister Ploog stand an diesem Morgen um 5 Uhr auf, zog seine Feuerwehruniform an und erwartete den Alarm. Als er aus dem Haus kam, hörte er Flugzeuge und das Feuer der Flugabwehr und dann gab es Alarm. „Ich sah ein feindliches Flugzeug im Tiefflug direkt auf mich zukommen, aus dem sich Bomben lösten. Ich flüchtete um die Ecke unseres Hauses auf die Rückseite. Entsetzt sah ich die Bombeneinschläge in die Häuser der Familien Böhrens, Junghans, Hattendorf, Schmidt, Kock, Karstens und Lütt. Die Trümmer lagen stellenweise bis zu einem Meter hoch“.

Am Nachmittag des 4. Mai tauchte der erste britische Panzerspähwagen vor Plön auf, das inzwischen ganz von deutschen Truppen geräumt war. Der Kommandeur der Ruhlebener Kaserne Fregattenkapitän Pauckstatt hatte vor der Kaserne die Rotkreuzfahne gehisst. Er erklärte sich den Engländern gegenüber bereit, mit seinen disziplinierten U-Boot-Soldaten für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Plön wurde von den Engländern besetzt. Gesetz und Macht lagen jetzt allein in ihrer Hand.

Es gelang den überlebenden Jüdinnen einen ersten Kontakt zu einer Einheit der britischen Militärs herzustellen, vier Tage vor der Kapitulation. Sie blieben nur kurze Zeit in Plön und wurden auf Betreiben der Briten Ende Mai von dort nach Haffkrug verlegt.

Im französischen Reims unterschrieb Generaladmiral von Friedeburg am Abend des 4. Mai eine Teilkapitulation für Nordwesteuropa: Von Holland bis Skandinavien und für die gesamte nordwestdeutsche Region. Die Waffen schwiegen.

Die Engländer hatten das Schloß bezogen und feierten dort ihren Sieg. Statt Feuerwerk schossen sie mit Leuchtpurmunition in die Luft. Am Markt hörte man die Marseillaise singen. Die befreiten Franzosen feierten ihren Sieg im Gasthof „Zum Landhaus“. Nach 20.00 Uhr durfte kein Deutscher auf der Straße sein. Im Luftwaffenortslazarett arbeiteten die Ärzte die Nacht durch.

### 5. Mai

Die Engländer befahlen, die Panzersperren sofort zu entfernen. Man flüsterte: Andernfalls würden 12 Männer erschossen.

Die Verwundeten aus dem Lazarett im Internatsgymnasium wurden an diesem Tag ins Luftwaffenortslazarett gebracht. Die Patienten

des Nordmark-Krankenhaus in der Rautenbergstraße 14/15, der Schimmelmanschen Villa verlegte man z. T. nach Freudenholm, aber vor allem in Baracken nach Preetz. Später wurde dort das Kreis Krankenhaus gebaut. Die so freigeordneten Gebäude benötigten die Engländer.

### 6. Mai

Den englischen Soldaten wurde es verboten, mit Deutschen zu sprechen. An Lichtmasten waren in Deutsch Bekanntmachungen geheftet, auf denen zu lesen war: „Wir haben den Deutschen noch nicht verziehen“.

### 7. Mai

Die endgültige Besetzung der Stadt durch die 4. Britische Panzerbrigade, bestehend aus den Cold Stream Guards, den Kings Guards und den Scotch Guards erfolgte am 07. Mai.



Die Kaserne Ruhleben wurde von Kapitän Pauckstatt an die Engländer übergeben, die sie Connaught Barracks nannten und bis 1948 der Britischen Armee als Headquarters Schleswig-Holstein, Sub Area British Army of the Rhine diente. Der Kommandeur Major Morgan des Gov.-Detachment 520 hatte die Verwaltung des Kreises übernommen.

Die Engländer verschärften nun die Wohnsituation erheblich. Sie beschlagnahmten viel Wohnraum, z. B. in der Rosen- und der Seestraße. Die bisherigen Bewohner durften kaum mehr als Handgepäck mit nehmen. Sie zogen zu Verwandten, Bekannten in Plön, auf die Dörfer, in Baracken u.a. in die an der Ascheberger Chaussee in Höhe des Schrankenwärterhauses. Im Lager „Waldfrieden“ am Suhrer See wohnten 800 Menschen in 40 Baracken.



Nach der Teilkapitulation der deutschen Wehrmacht in Nordwestdeutschland, den Niederlanden und Dänemark am 5. Mai, unterzeichnete Generaloberst Alfred Jodl am 7. Mai im Hauptquartier des westalliierten Oberbefehls-

haber Dwight Eisenhower in Reims die bedingungslose Gesamtkapitulation.



### 08. Mai

Am 8. Mai 1945 um 23:00 Uhr Sommerzeit war der Krieg auf europäischem Boden beendet. Am Morgen des Tages war durch Mundpropaganda verbreitet worden, dass das Lager in der Marine-Gasschutz- und Nebelschule in Stadtheide für die Bevölkerung des Kreises freigegeben worden sei. Dort gab es u. a. Tischdecken, Bettbezüge, Gardinen und Fallschirmseide. Es hatte nicht lange gedauert, bis das Lager geräumt war.

Landrat Galette kam am frühen Abend nach einigen Besuchen in anderen Gemeinden nach Plön zurück und fand das Landratsamt von Engländern besetzt. Ein großes Schild davor zeigte an, daß inzwischen die Engländer unter Führung des englischen Majors Morgan die Verwaltung ergriffen hatten. Der bisherige Bürodirektor Flinker gab mir ein ihm ausgehändigtes Dokument, mit dem er zum Deputy Landrat ernannt worden war.

### 9. Mai

Die formelle Ratifizierung der Kapitulation durch das Oberkommando der Wehrmacht (OKW) sowie die Oberbefehlshaber von Heer, Luftwaffe und Kriegsmarine geschah rückwirkend zum 8. Mai 1945, 23:01 Uhr MEZ durch Unterzeichnung einer weiteren Kapitulationserklärung am 9. Mai um 0:16 Uhr am Sitz des Oberkommandierenden der Roten Armee in Deutschland, Marschall Georgi Konstantinowitsch Schukow, in der bisherigen Pionierschule I in Berlin-Karlshorst. Die formale Wiederholung war rechtlich bedeutungslos, wird aber wesentlich häufiger für historische Darstellungen herangezogen als die rechtlich wirksame Kapitulation von Reims.

Die Berliner Kapitulationserklärung unterschied sich von der in Reims unterzeichneten nur dadurch, dass sie die deutschen Truppen nicht nur zur Einstellung der Kampfhandlungen, sondern auch zur Ablieferung der Waffen verpflichtete.

**Dank an: Dr. Karsten Dölger, Dönitz „Mein wechselvolles Leben“, Landrat Dr. Alfons Galette, Volker Heise „1945“, Dr. Silke Hunziger, Julia Meyer, Julius Ploog, Otto Rönnpag, Albert Speer „Erinnerungen“, Hans Stärk, Dirk Stender, Peter Stüwe „Chronik“, Käthe Waag, Susanne Weinreich, Archiv Stadt Plön Bernd Tesch, Archiv Kreis Plön Kay Nico Horn, NDR Geschichte, Spurensuche XVII, Wikipedia.**

## Frage nicht, was Dein Land . . .

**Es ist eine ganze Menge getan worden, um unser Plön den Menschen noch näher ans Herz zu legen als es ohnehin schon der Fall ist. Es gibt sehr viele Faktoren, die eine Region und ihre Stadt lebenswert machen. Die Landschaft ist das, was wir als erstes wahrnehmen. Danach kommen vielleicht die Gebäude und das wirtschaftliche Treiben. Die Sauberkeit und die soziale Infrastruktur sind uns auch noch wichtig.**

Und die Menschen, die in dieser Region und ihrer Stadt leben? Ist das Wohlgefühl mit einer Gegend nicht auch abhängig von den Menschen, denen wir dort begegnen?

Freunde von uns hatten eine weitere Reise nach Asien geplant. Auf meine Frage, warum es denn gerade dorthin und so weit weg gehen muss, „Die Menschen da sind so freundlich“

Humorsüchtig wie ich bin, habe ich erst nach einigem Nachfragen feststellen müssen, dass diese Aussage durchaus ernst gemeint war. Ist sie auch ernst zu nehmen im Sinne von „Haben wir noch viel zu tun bis wir als Reiseland wegen unserer Freundlichkeit besucht werden und diese Freundlichkeit den Touristen als Argument dient, ihre Reise zu uns zu begründen?“

*Willst du die Welt verändern, dann verändere dein Land. Willst du dein Land verändern, dann verändere deine Stadt. Willst du deine Stadt verändern, dann verändere deine Straße. Willst du deine Straße verändern, dann verändere dein Haus. Willst du dein Haus verändern, dann verändere dich. (Laotse)*

Dort, wo Menschen zusammen kommen, um etwas Schönes zu tun und zu erleben, brauchen sie eine bestimmende Ordnung und ein möglichst gleiches Maß an Gefühlen zu ihrem Tun. Im Wirtschaftsleben wird ein solcher Vorgang gerne mit „Seele“ bezeichnet. Ein Unternehmen, das eine Seele spüren lassen kann, wird von seinen Kunden positiver wahrgenommen als eben das andere seelenlose Unternehmen. Der Haken bei diesen Anstrengungen um eine spürbare Seele ist, dass man Seele nicht befehlen kann. Sie muss von jedem Einzelnen bereitwillig getragen und gelebt werden. So jedenfalls möchte ich den Text von Laotse interpretieren.

Und dann wage ich die These aufzustellen, dass auch eine Region und ihre Stadt eine Seele haben kann.

Bestimmt sind wir in Plön und um Plön herum schon ganz gut mit unserer Freundlichkeit aufgestellt. Um im Glücksatlas unserer Bundesrepublik erwähnt zu werden braucht es bestimmt noch einige Ideen und Anstrengungen von jedem von uns. Und um von Touristen oder Heimatsuchenden wegen unserer Freundlichkeit an der ersten Stelle der Entscheidungsmatrix zu stehen, braucht es vielleicht doch noch ein paar Anstrengungen von jedem Einzelnen von uns.

Wieso eigentlich Anstrengungen? Mit ehrlicher Freundlichkeit um sich zu werfen, wird nicht anstrengend sein. Es wird Spaß machen und ansteckend sein.

Moin und bitte und danke und gerne können ein Anfang sein.

Bis bald in unserem schönen Plön mit seinen schönen Straßen zwischen seinen schönen Häusern und mit jedem von uns.

von Wolfgang Bruhn

**GARTEN BÄUME ROSE**

Frank Rose  
Fachagrarwirt für Baumpflege

Vorstadt 5  
24306 Rixdorf  
0160 96 215 648  
info@garten-bäume-rose.de



## Bienen würden Zierlauch pflanzen

von Svenja Schwedtke, [www.staudengaertnerei-bornhoeved.de](http://www.staudengaertnerei-bornhoeved.de)

Zierlauche, die dicken lila Kugelblüten, die im Frühsommer die sonnigen Gartenbeete verschönern sind die großen Verwandten von Schnittlauch, Porree, Knoblauch und Küchenzwiebel.

Sie setzen Akzente und bringen Schwung in die Pflanzung. Ihre Blütenstände bestehen aus vielen Einzelblüten, die zu runden Kugeln oder Halbkugeln angeordnet sind.

Neben lilafarbenen gibt es auch weiße Sorten und weinrote oder blaue, sogar einige gelbe. Zierlauch-Blütenstände können Durchmesser von bis zu 15 cm bekommen, es gibt aber auch ganz kleinblütige Sorten. Die Vertreter der Gattung Allium können zwischen 10 und 150 cm hoch werden.

### Tipps für einen üppigen Zierlauch-Reigen im Frühsommer Pflanzung

Gepflanzt wird Zierlauch im späten Herbst als Zwiebel, wie auch Tulpen gern erst nach den ersten Frösten. Die Zierlauchzwiebeln sollen 2-3 x so tief gepflanzt werden, wie die Zwiebel groß ist. Bei der Pflanzung kann man gerne einen stickstoffarmen Volldünger mit ins Pflanzloch geben. Zierlauch überwintert dann als Zwiebel und treibt im Frühling aus. Er ist winterhart und mehrjährig. Manchmal kann man im späten Frühjahr getopfte Pflanzen kaufen, falls man im Herbst vergessen hat, Zwiebeln zu pflanzen.

### Standort

Zierlauch mag voll sonnige Gartenplätze auf kalkhaltigen, gut drainierten Böden. Staunässe und sehr schwere Lehmböden sind nicht so gut geeignet. In solchen Fällen sollte eine Schicht aus Kies oder Steinchen in ein tieferes Pflanzloch gegeben werden, damit die Lauchzwiebeln nicht zu feucht stehen.

Es gibt eine Ausnahme, das ist der Bärlauch, Allium ursinum. Der kommt in Wäldern auf frischen Böden vor und mag dementsprechend auch im Garten halbschattig und nicht zu trocken stehen.

### Nachbarn

Zierlauch verträgt sich mit den Stauden der sonnigen Standorte. Da das Laub mancher Allium-Sorte recht früh braun und unansehnlich wird, ist eine Kombination mit flachen bis halbhohen Stauden ratsam. Schön sind große Flächen von Storchschnabel, Frauenmantel, Katzenminze oder Steppensalbei mit eingestreuten Zierlauch, die über den Stauden stehen und der Gestaltung Pfiff geben. Auch Gräser eignen sich gut als Nachbarn, ebenso wie flache Rosen.

### Feinde

Zierlauch wird von Wühlmäusen gemocht, dagegen helfen oben geschlossene ‚Käfige‘ aus Kaninchendraht. Die verbreitet angebotenen Blumenzwiebelpflanzkörbe sind nicht so gut geeignet, da die Wühlmäuse direkt unter der Erdoberfläche laufen und so von oben in die Pflanzkörbe gelangen.

Der schlimmste Feind der Blumenzwiebel ist aber der menschliche Spaten, der beim Pflanzen bereits vorhandene Zwiebeln zerteilt.

### Pflege, Düngung

Bei der Pflanzung und zur Zeit des Austriebs einen stickstoffarmen Volldünger geben. Tomatendünger weist ein perfektes Nährstoffverhältnis für Zwiebelblüher auf.

Die Blätter der Zierlauchpflanzen sollen, wie bei allen anderen Zwiebelpflanzen auch, in Ruhe gelb, braun und trocken werden dürfen, sollten also nicht vor der Zeit entfernt werden.

### Sortenauswahl

Neben den vielen lila oder violetten Kugelläuchen mit großen Blüten gibt es auch weiße, leuchtend blaue oder weinrote, sogar einige gelbe Sorten. Auch gibt es halbkugelige Sorten und welche mit Glöckchenblüten oder sylvesterraketenähnlichen Blütenständen.

Durch geschickte Sortenauswahl kann man von Mai (Allium 'Purple Sensation' ist die allerfrüheste Sorte) bis in den August hinein (Allium senescens blüht sehr spät) eine lange Zierlauchblütezeit im eigenen Garten erreichen.

### Verwendung

Zierlauche sind wunderbare Schnittblumen, die auch in der Vase lange haltbar sind. Die abgeblühten Blüten mancher Sorten lassen sich trocknen und sind dann sehr lange haltbar. Wir mögen es, sie in Gestecken zu verwenden oder für die Weihnachtsdekoration mit Goldfarbe zu veredeln. Da bietet sich besonders der Sternkugellauch (Allium christophii) an, seine Blütenstände scheinen aus vielen Sternen zu bestehen, die auch getrocknet attraktiv in Form bleiben.

### Ökologischer Wert

Alle Zierlaucharten und -sorten sind Insektenmagneten! Sie bieten Nektar und Pollen.



## Der Plan war kleine Feierabendrunde um den Trammer See

mit vielleicht Kranich Sichtung bei Theresienhof und Seeadler in Rathjensdorf

**Es kam anders.** Gestartet in der Övelgönne ging es Richtung Tramm. Kurz mal Großbaustelle im Schiffsthal Stadion gucken... Gewaltig... Osterterp und dann an den Gärten vorbei nach Tramm. Den langen Berg hoch und dann Planänderung, hinter dem Reiterhof links ab. 1 km Lieblingsstrecke von mir. „Oben“ angekommen, Bankzeit. Blick auf Plön durch das viele frische Grün, herrlich.

Weiter geht's bis zur nächsten Abzweigung, hier krasse Planänderung, links ab Richtung Neu Tramm. Bis zur B 76, überqueren, rechts ab Richtung Preetz. Noch ne Baustelle... Jetzt am „Solarpark Wittmold“, so nenn ich ihn mal, Photovoltaik Freiflächenanlage, gucken. Langsam dran vorbeifahren und sich die Dimensionen mal anschauen, riesig. Lt Beschreibung im Netz sind es 40 ha, die dort bebaut wurden. Soll einmal Strom für 15000 Haushalte erzeugen, gewaltige Möglichkeiten. Die Betreiber vom Gut Wittmoldt u.a. Philipp Sartory sind die Initiatoren. Am Ende der Baustelle links abbiegen und sozusagen um den Park herumfahren. Schon beeindruckend. Hinter dem Hof wieder links abbiegen Richtung Wittmold. Von überall kann man die Anlage sehen. Vielleicht entsteht ja auch eine Ebike Ladestation mit ner Tasse Kaffee und Kuchen auf Gut Wittmoldt im Hofladen, genug Strom haben sie ja. Mich treibt es weiter. Fahre durch Wittmoldt, klick.. Turbo eingeschaltet und den Berg hoch. Es geht durch eine herrlich neugrüne Landschaft bis Wielen. Hinter Wielen über die B76 an Gut Trenthorst vorbei. Vorbei? Nein, schauen was die Gärten bei Hendrik machen. Viele fleißige Hände pflegen dort ihren Kleingarten. Ilse war nicht da... Wir waren mal dabei, hat Spaß gemacht, die ersten Kartoffeln rausholen, frischer Salat, Bohnen, Erdbeeren, Kohl usw, klasse. Tomaten, Chilly, Paprika ernten im Gewächshaus, frischer geht nicht. Weiter geht's. Durch Trent bis zur Abzweigung im Dorf rechts auf den Schusterweg. Auf ihm geht es ein kleines Stück des Weges bis es wieder rechts ab geht Richtung Straße Trent-Theresienhof... endlich wieder Asphalt links ab Richtung Theresienhof. Hinterm Bauernhof im Grund gelauscht, ob die Kraniche schon wieder da sind. Stille! War wohl zeitlich zu früh. In Theresienhof angekommen, wieder im Bereich des Trammer See. Jetzt auf der Straße nach Rathjensdorf, „zum“ Seeadler. An dem Wohnwagen am Schulwald war niemand. Ich hatte ein Fernglas mitgenommen. Suchet, so werdet ihr finden, dachte ich. So ungefähr wusste ich, wo der Horst des Adlers ist. Habe ihn optisch nicht gefunden. Zuviel frisches Grün? Gut versteckt. Schade, hätte dem Treiben im Horst gerne mal zugeschaut. Na ja, muss ich nochmal dahin. Ewig sind sie ja nicht da. So ging es unverrichteter Dinge zurück nach Plön. Den Sandweg bergunter bitte vorsichtig, sehr vorsichtig fahren. Unten angekommen, habe ich es noch einmal mit den Kranichen versucht. Auf der Naturschutz Wiese sollen sie auch sein... sollen, kein Kranich da, war nicht mein Tag. So bin ich immerhin ein wenig geradelt. Der Tacho zeigte in Plön 25 km. Für ne sogenannte Feierabendrunde war es genug. Belohnung muss sein, Cini hatte noch auf... Erdbeerbecher... wenigstens das hat geklappt.

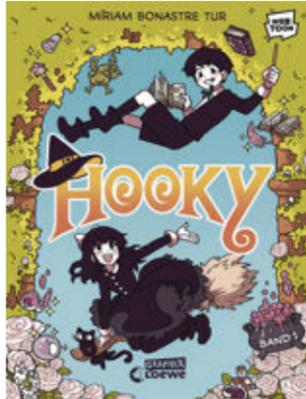
von Rolf Timm





Miriam Bonastre Tur

## Hooky



„Playing Hooky“, zu deutsch: „schwänzen“, ist genau das, was die Hexenzwillinge Dani und Dorian tun. Mehr oder weniger freiwillig. Sie verpassen den Schulbus, der sie zur Hexenschule bringen soll, weshalb sie stattdessen bei einem Hexer in einem kleinen Dorf in Lehre gehen. Pauken ist jedoch nicht das einzige, was die Kinder beschäftigt. Abenteuer lauern an jeder Ecke: Drachen, Prinzen und Prinzessinnen wollen gerettet werden. Außerdem ein dramatischer Disput zwischen einem König, der die Hexen tot sehen will und Hexen, die den König stürzen wollen.

Können die Zwillinge das Königreich retten oder werden sie vielleicht sogar selbst zur größten Bedrohung von allen?

„Hooky“ ist ein niedlicher Graphic Novel, in dem Humor, Spannung und Zusammenhalt im Vordergrund stehen.

**Loewe Verlag, ISBN 978-3-7432-1775-1**  
**ab 10 Jahren**  
**1. Auflage 2025**  
**384 S., Hardcover mit Spotlack**  
**18,00 €**

Chloe Dalton

## Hase und ich



Zwar finden wir dieses Buch auf der Bestsellerliste in der Kategorie Sachbuch, und wir erfahren auch eine Menge über die Aufzucht und Pflege eines Feldhasen, über Eigenheiten, Leben und vieles mehr.

Diese Geschichte liest sich jedoch wie der aller schönsten Roman und hat weder Längen noch trockene Belehrungen.

Die Autorin findet einen verwaisten Feldhasen und entschließt sich, das hilflose Jungtier aufzunehmen um es zu „retten“.

Sie lernt alles, was sie nicht weiß aber wissen muss, um dem kleinen Wildtier das Überleben zu sichern, setzt sich mit ihrer eigenen Beziehung zu Natur und Tierwelt auseinander, philosophiert über den

Umgang- und Zugang- von uns Menschen mit dem, was uns umgibt.

Das Verhältnis, das sich zwischen Frau und Hase entwickelt, obwohl es nicht um Zähmung geht, sondern um freiwillig geschenktes Vertrauen, wird auf so anrührende Weise erzählt, die dieses Buch zu einem absoluten Lesevergnügen macht. Und es erinnert uns einmal mehr daran, wie komplex unsere Umwelt ist und wie viel sie uns geben kann, wenn wir nur hinschauen ...

**Klett-Cotta Verlag, ISBN 978-3-608-96638-1**  
**ET März 2025**  
**304 S., geb. Ausgabe**  
**22,00 €; als e-Book 17,99 €**

Über die Website der Buchhandlung Schneider, [buecherinploen.buchkatalog.de](http://buecherinploen.buchkatalog.de), bekommen Sie Bücher, eBooks und Hörbuch-CDs auch online. Ab einem Warenwert von 10,- EUR erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.

MEDIEN  
**GESTALTUNG**  
 DIGITAL  
**DRUCK**

Bunsdörp 5b  
 24306 Lebrade / OT Kossau  
 Telefon 0171 6519422  
 Info@kentschmedia.de

Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Produkt sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen.

**...und alles auch in kleinen Mengen!**

**KENTSCHMEDIA**  
 MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

## Leseempfehlungen im Mai...

...von den Buchhändlerinnen Monja Elvers, Uschi Loose, Maike Simon und Claudia Waldherr.

## Ein Herz für Hund und Katz



Im Tierheim Kossau-Lebrade wird **Janu**, eine Australian Shepherdmix-Hündin mit einem schwarz-braun-weißen Fell, betreut. Sie zählt acht Lenze. Anfangs ist Janu sehr misstrauisch Fremden gegenüber und knurrt sicherheitshalber. Doch je mehr sie einen kennenlernt, desto verkuschelter wird sie. Die hübsche Hundedame mit dem verbindlichen Blick liebt es, auszugehen. Dabei hält sie auch gerne mal die Pfoten ins Wasser. Mit ihrer exzellenten Spürnase nimmt sie spannende Fährten auf und schaut ein wenig begeistert an. Dann ist es Zeit, Janu auf die Schulter zu klopfen und zu loben. Voller Freude schnüffelt sie weiter. Für Janu ist es wichtig, ein ruhiges Umfeld zu haben und immer mit dabei sein zu können. Dann steckt sie jeden mit ihrer guten Laune sofort an. In ihrem neuen Zuhause möchte Janu das einzige Haustier sein.

**Hanna** ist eine dreijährige europäische Kurzhaarkatze mit einem eindrucksvollen, rot-grau getigerten Fell. Ihre Augen sind genauso schön geraten. Hanna mag Gesellschaft und schmiegt sich sofort an einen. Man darf sie auch streicheln, das genießt sie in vollen Zügen.

Aber Achtung! Den Schwanz bitte nicht berühren, das mag die Süße nicht. Hannah schaut viel raus. Besonders interessieren sie die vorbeiflitzen Hunde. Dann reckt sie ihr Köpfchen und verharrt mucksmäuschenstill. Man kann mit Hannah auch spielen, doch am liebsten hat sie es, wenn man einfach nur so bei ihr ist und ihr etwas erzählt. Man hat fast das Gefühl, als verstehe sie jedes Wort. Genau im richtigen Moment kommt sie zu einem herüber, um einen liebevollen Stupser zu verteilen. In Ihrem neuen Zuhause möchte Hannah jeden Winkel des Gartens entdecken.



Das Tierheim hat täglich von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389.

Weitere Infos auch im Internet unter [www.tierheim-kossau-ploen.de](http://www.tierheim-kossau-ploen.de).

■ Markus Billhardt



**IBB Forensic Engineering Plön**  
 Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

**KUS Kfz-Prüfstelle Plön**  
 Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...  
 Montag-Freitag 9.00-17.00 Uhr · Samstag 9.00-12.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb

24306 Plön, An der B 76 Nr. 3  
 Telefon 04522/7466288  
[www.kues-ploen.de](http://www.kues-ploen.de)

**PETERSDOTTER**  
 BESTATTUNGEN



Trauerhalle • Floristik  
 Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön Gänsemarkt 12 (04522) 74 170  
 Preetz Kirchenstraße 64-66 (04342) 76 240

## Schietwedder



// von Rüdiger Behrens

Dat kennt wull jedeen, De Wind huuht üm de Huuseck, Regen prasselt an de Schieven un een hett överhaupt keen Lust bi so'n Wedder rut to gahn. blots de Hund steiht an de Huusdöör un jippelt hin un her. Ik leeg kommodig ünner mien bruune Wuldeck op't Sofa un harr een Tass Rooktee un een Book mit "Geschichten vun Roald Dahl" vör mi liggn.

Denn Dackel kann man nich ignorieren und mi weer ok klar, wenn ik blots eenmal in Richtung Halsband un Lien henkiek is dat förbi mit de Ruh. Den fiept un bellt he as een Wilden un hüpt jümmers üm mi rüm.

Aver, wen sick een Hund anschafft, de mutt sick ok kümmern. Wat mutt, dat mutt. As ik denn de Döör opmaak, suust he an mi vörbi un springt an de Autodöör hoch. He kennt mi genau, bi so'n Schietwedder, mit Regen un Wind heff ik anunförsick keenn groote Meinung to'n spazieren gahn, denn föhrt wie beiden erstmal leever los, erstmal einfach so, vielleicht kann man sick mol no Wiehnachtboom ümkieken. Ik föhr un föhr un darbi geht mi de Fraach non Dannenboom nicht utn Kopp. De Schievenwischer geht hen un her, dat is meist so kommodig as op mien Sofa. Ik kiek op mien Klock un mark, dat wi beiden al een dreeviddel Stünn ünnerwegs sünd. De Hund liggt op den Bifahrersitz un kieckt mi an. De Tung hangt em ut Muul, as wen he seggn wull: "Denks du noch an mi? Bi lüttn ward dat Tiet."

De Hund mutt wohl doch nötig rut to'n Pinkeln, darum nehm ik denn nächstn Weech un kiek, wo ik dat Auto wull afstell'n kann. Dar is een Lichtung an't Dannholt. Ik haal an, maak mien Döör op. De Hund hett dat bannig hild un springt över mien Schoot rut ut Auto, löppt dreemal in Kreis un heevt dat Been an so'n lütten Buusch. So'n lütten Dackel mit sien korte Been steiht jo dicht över't natte Gras un so nehm he glieks wedder Kurs op de Autodöör. "Moritz komm, een lüttet Stück gaht wie noch, dat wart ja ook bald düster." Vileecht kann he jo ok noch'n Hupen maaken, denn weern wi

darmit dörch. Kann jo ook weesen dat dor Dannenbööm stoht.

Ik kenn mi hier überhaupt nich ut un so loopt wi beiden den modderigen Weg daal. Ik wull jüst denn Hund ropen, dar seh ik links an een Busch een Auto stahn. "Noch een bi dat Weeder ünnerwegs." dach ik so bi mi un loop üm de jümmer gröteren Waterlöker rüm, dar seh ik, dat hier een Stück afsietz vun Weg een lütte Holthütt steiht.

Ik heff garnich markt, dat dat Wedder jümmer leeger worm is. Nu fangt dat ook noch richtig an to Regen. "Hey hier, bi Foot, wi stellt uns an de Hütt erstmal ünner."

Wi kaamt neger an de Hütt dor seh ik Licht dör't Finster. "Los Moritz, dar is al een binn. Dar stellt wi uns mit ünner, bet dat weniger ward mit den Regen." So tein Meter för de Hütt blifft de Hund miteens stahn un fangt an to knurren. Dat deiht he doch sünst nich? Ik bliev stahn. Ut de Hütt hör ik Lüüd snacken. Teemlich luud. Un dat hört sick garnich fründli an...

Op eenmal flüggt de Döör op. Ik gah gau achter Busch in Deckung. Moritz drückt sick fast an mi. De lütte Dackel bibbert an ganzen Lief. "Rut mit ju, dat is bald düster noog!" Vun binnen kann ik wat poltern hör'n.

"Los faat mal mit an, de Sack is doch bannich swaar. Den krieg ik alleen nich vun Placken. Un bring din Kolleg mit, de schall ok mal wat dahn."

Ut de Döör keem'n dree Mann. Twee vörweg, een achteran. Twüschemick harrn se een groten Sack. Den wuchteten se in den Kufferruum vun't Auto. Ohn wat to snacken stiegen se in un föhrten los.

As ik dat Auto nich mehr hör'n kann, bleev ik noch een Momang sitten. In de Hütt brennt noch Licht. Ik weer natt un stief vun't Huuken achtern Busch, weer aver doch neeschierig, wat dar wull binn weer. Also, ik sliecker mi an un kiek dörch dat Finster. Mi bleev meist dat Haart stahn.

Wat dar to sehn weer, leet mi meist dat Blood in de Adern freern. Mi wörr richtig maladich. Op den Footboddenn een groten Placken! Dat is doch Blood! Un een Hauklotz mit een Biel. Dar is ok Blood an. Un Darünner leeg ja wat is dat? Dat süht meist ut as Fleesch, mit Haar an, düstere, griese Haar.

Weg vun dat Finster! För luder Oprengung pau ik op Moritz. De maakt een Satz un fangt an to jaulen. Wat maak ik blots, wat maak ik blots? Trüch na mien Auto? Hier blieven?

Ik weer noch so an överleggen, dar hör ik dat Auto wedder. Wech geht nu nich mehr! ik schnapp mi den Hund un wi beiden wedder af achter unsen Busch.

Dat Auto hölt an un de dree vun vörhen stiegt ut. "So, denn findt keen een mehr. Un in hunnert Jahrn is dat een wunnerschöne Moorliek." de anner beiden lachten: "De ward uns nüms mehr argern."

Bilütten weer dat düster worrn. Ik huuk jümmers noch achter mien Busch un tööv dat de dree sick int Auto settn un wegföhrn. Ut de Hütt hör ik een snacken. Wat hett he seggt?. Ik slieker mi ünner't Finster.

"Op di kann een sick ok nich verlaten! Du schullst hier allens schier maaken. Un wat is dat hier? Hier liggt noch jede Menge Bewiesstücken rüm! Mutt ik denn allens alleen maaken?"

Dörch de Schiev kann ik tosehn wie de dree an reinmaaken weern. Ik seh een, de de blödigen Reste mit'n Foot na de Döör schuuu un se mit een Pedd na Buten schöö't bet nix mehr to sehn weer.

Ik harr de ganze Tied Moritz op'n Arm ünner mien Jack un wie beiden beberten üm de Wett. Wo kaam ik hier blots weg ohn dat de dree Typen dat mitkriegt? Wer mach dat wull west sien, den de dree ümbröcht hebbt?

Ik seet noch ünner dat Finster, dar keem noch mehr Wind op. Dat duert nich lang dar weer dat een richtgen Storm. He rappelte an de Döör un dat Finster vun de Holthütt. De Groote sä to de anner beiden: "Dat is nu Schietwedder genoeg, laat uns blotss wech vun hier."

Achter mi in't Holt fangt dat an to bruusen. Een Sturm boe. Blää un lütte Twiegen flögen hoch, aststücken knackten. In düssen Momang flöög wat grotet dörch de Luft. Flöög bet an de Döör un slöög dargegen. Een Knall dat mi de Luft wech güng. Wat weer dat denn? Seeg ut as de Kopp vun Düwel!

De Döör flöög op. De dree keem'n rut un plierten in de Düsternis. Een wiest in mien Richtung. Ik wull mi jüst hensmieten, dar mark ik, dat wat ünner mi weer, Moritz, natt un an ganzen Lief bewernd. Dat harr jüst noch fehlt. De dree stünn'n üm dat Dings, dat dar gegen de Döör fliegen weer un een seggt: "Ik denk du hest den Kopp in't Moor smetten! Wo kümmt de nu hier her?"

Ik hör op eenmal eene Stimm: "So, de Herrn nu heff ik ju bi de Bük! Maakt keen Fisematenten,

dat Gewehr hier is keen Speeltüch un tweemal Schrot will wull keenen in Mors hebben. Wegloopen nützt nix, de Wachtmeisters sünd al ünnerwegs. See dar in't Gras, wat hebbt se mit düsse Herrschaften to kriegen?"

Op eenmal geht een Taschenlamp an un lücht mi direkt in de Oogen. "Wo hört de lütte Teckel hen?" "Dat is Moritz un de hört mi to." segg ik. Nu, wo de Lamp wedder de dree Männer anlücht, kann ik een mit Gewehr un Hund sehn. "Ik bün mit em Gassi gahn un darbi hebbt wi Allens mitkreegen, dat se dar een ümbröcht hebbt."

"Ümbröcht? Schnack doch keen Mist, Mann! Wie hebbt in de Hütt blots den grooten Keiler utenanner nahmen un den Rest in't Moor smeten." verklart mi een von de dree.

De mit de Förster seggt: "ik bün al lang achter de dree ran. De sünd mit Armbrust op Jagd, darum kann een ok nix hörn. Aver mien Hasso

hier," darbi eit he sien Jagdhund, "de hett mi op de Spur bröcht."

Blaue Blitze lücht dörch de Dann un denn stünn ok bald een Polizeiwagen op de Lichtung. Twee Wachtmeister stiegen ut.

"Künnt se sick mal üm de Wilderer kümmern?" seggt de Förster. Na, dat hebbt se denn ok dahn. Se hebbt de dree inpackt un sünd wull op't Polizeirevier föhrt.

De Förster un ik sünd sutsche dörch dat Holt na mien Auto loopen.

"Wat hebbt se denn an de Hüttendöör smeten? Dat weer as de Optritt vun den Düwel." Dat much ik doch to gern weten"

"Dat weer de Kopp vun den Keiler. Den heff ik ut den lütten Moorgraben hohlt, as Bewies. Ik wull em dörch dat Fenster smieten, he is

mi aver ut'n Kurs fliegen. De Wirkung weer aver as in een Theateropführung. Moritz harr nu een nien Fründ, een beten grötter as he ober dat maakt nix.

De Förster kümmt af un to mal op een Tass Tee vörbi, wenn't koold ward ok mal mit'n Schuß Rum To Not heff ik ok jümmers een Buddel Köm in't Köhlschapp. Na klar, den mit den Keilerkopp.

Achja, dat nächste Mool geht dat bi Schietweder ton Gassigohn blots üm de Huuseck. Öbern Wiehnachtsboom hev ik ook mit denn Förster schnackt, dat kann in twee Weeken losgohn und ik kann min Dannboom bi eem afhohn.

So gesehen hätt de Schietdach noch watt goodet bröcht.

## Mühlentag Pfgstmontag, 9. Juni .2025 von 11 bis 17 Uhr

Wie jedes Jahr, findet auch 2025 der bundesweite Deutsche Mühlentag statt. Über 1000 Wind- und Wassermühlen öffnen ihre Türen. Informationen zum aktuellen Mühlentag der Mühlen in Schleswig-Holstein und Hamburg finden sich auf der Internetseite des Landesmühlenverband Schleswig Holstein und Hamburg [www.muehlen-im-norden.de](http://www.muehlen-im-norden.de).

In Ascheberg, an der Langerader Windmühle „Sventana“ dreht sich alles um das Thema von Korn zum Brot. Unter drehenden Mühlenflügeln kann man es sich gut gehen lassen bei Kaffee und Selbstgebackenem, oder auch selbst gebrautem Bier, wobei das Braumalz in der Mühle geschrotet wurde.

Der Erlös aus dem Verkauf von Brot und mit Windkraft gemahlenem Bioland-Vollkornmehl (Dinkel, Weizen und Roggen) trägt zum Erhalt der Mühle bei.

In halbstündigen kostenlosen Führungen erfahren die Besucherinnen und Besucher alles Wissenswerte über das „Produzierende Technische Denkmal“ und können das sich drehende Räderwerk bestaunen.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen und helfen die Mühle zu erhalten.



### Kunsth Handwerk mal anders

Einzigtiger Kunsthandwerkermarkt vom 9. -11. Mai 2025 in der Dunkerschen Kate, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau. Geöffnet Fr, Sa 11-18 Uhr, So 11-17 Uhr.

Tolle Künstlerinnen aus ganz Schleswig-Holstein zeigen ihre Leidenschaft. Mit dabei ist Gabriele Flick aus Neustadt: Bei Ihr ist alles „im Kasten“ wirklich Programm. Traumhafte, mit Stoff bezogene Kisten und Kästchen für jeden Anlass. Maritim, tierisch, blumig und witzig. Olga us Kiel: Sie bemalt einfach alles. Von Stühlen über Briefkästen und Koffern ist nichts vor ihr sicher. Das Ergebnis, poppig, originell und tierisch crazy.

ruko-kreativ (Ruth Kozian) von Nordstrand: Bei Ihr „brennt“ die Leidenschaft ... Egal ob individuelle Lichterflaschen, Kerzengläser oder bunte Kerzen, sowie nützliches, dass sich wunderbar zum Verschenken oder selber behalten eignet.

Rita Rodiek aus Plön: Bei schönen und einzigartigen Stoffen geht ihr das Herz auf. Daraus entstehen ausgefallene Wohnaccessoires, Kissen, Lunchbags, Rucksäcke und Schickes das Frau (Mann) im täglichen Leben nicht missen möchte.

Svea aus Sehlendorf: Sie präsentiert euch moderne Häkel- und Filzkunst der ANDEREN Art. Aus der Fantasie in Ihrem Kopf entstehen so einzigtartige Figuren und vieles mehr. Komme was da Wolle!

Bei Kiki aus Nessendorf grüßt das Meer, hier findet ihr liebevoll gestaltete Bilder aus Strandfunden jeglicher Art. Nachhaltig wird auch bei Ihr großgeschrieben! Fazit: Kunsthandwerk mal anders!





**Konzert:  
„Sopranissimo  
25“: Junge  
Stimmen  
begeistern mit  
klassischen und  
rhythmischen  
Klängen**

Musikbegeisterte dürfen sich wieder auf das besondere Ereignis am Muttertag freuen: Am Sonntag, 11.05.25 findet von 15:00-17:00 Uhr im Malenter Haus des Kurgastes wieder das Konzert „Sopranissimo“ für die ganze Familie statt. Auf der Bühne stehen die OperaKids, das Junge Podium und Schülerinnen und Schüler der Gesangsschule Eva Monar, die durch den Nachmittag führt. Professionell begleitet werden die Künstler zwischen 10 und 76 vom Malenter ParkClub-Ensemble unter der musika-

lischen Leitung von Daiva Krätzig am Klavier, Jan Baruschke an der Geige und Sergio Fernández mit temperamentvoller brasilianischer Percussion.

Das Programm verspricht eine abwechslungsreiche Mischung aus Pop, klassische Arien und mitreißenden Musicalstücken sowie Evergreens aus den 80er Jahren zu werden

Finanziell unterstützt wird das Konzertereignis, das schon einige junge Künstler auf internationale Bühnen begleitete von Michael Klemz, der Kay-und-Dörte-Cornils-Stiftung und den Sparkassenkulturstiftungen, die die Chorarbeit der OperaKids ermöglichen. Auch auf die Hilfe der Malente Tourismus- und Service GmbH kann sich der gemeinnützige Veranstalter KulturTransport Malente e.V. seit Jahren verlassen. Wer sicher gehen möchte, einen Sitzplatz zu bekommen, kann unter 0172 / 992 94 84 (auch per WhatsApp, Signal etc.) einen Sitzplatz reservieren. Eine schöne Gelegenheit, junge Talente zu erleben und gemeinsam Musik zu genießen! Kontakt für Rückfragen: Sabine Gal/ Eva Monar, Tel. 0172 / 992 94 84

**Regelmäßig wiederkehrende  
Veranstaltungen**

**Jeden Montag, 14-17.30 Uhr**  
Spielenachmittag mit Kaffee trinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

**Jeden zweiten Montag, 17 - 21 Uhr**  
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder

**Jeden Montag, 9-9.45 Uhr**  
Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

**Jeden Dienstag, 19-21 Uhr**  
Gemischter Chor Plön e.V. Probenabend in Gemeinschaftsschule Am Schiffsthal in Plön

**Jeden 1. Dienstag, 15.00 -17.00 Uhr**  
Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön. Mehrgenerationshaus Vierschillingsberg 21 , Plön.

**Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr**  
Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

**Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr**  
offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1½ bis 4 Jahren. Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50 Leitung: Svenja Tavaris

**Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr**  
Diakonie-Behördenlotsen in Plön. Das Büro befindet sich im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön. Anmeldung per Telefon: 01590-4818504 oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

**Jeden 1. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr offene Café der Brücke SH**  
in den Räumlichkeiten der Alten Meierei, Rodomstorstraße 14 statt. Kaffee und Kuchen werden auf Spendenbasis ausgegeben. In der Zeit ist auch der Buchling (gebrauchte Bücher zum kleinen Preis) geöffnet. Kontakt 04522 508516

**Jeden 1. Dienstag im Monat, 19-21 Uhr REIKI-Treffen. Plön**  
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19-21.30 Uhr REIKI-Treffen. Plön  
Ob du bereits Erfahrung mit Reiki hast oder einfach nur neugierig - du bist herzlich willkommen. Anmeldung und Info unter 0151 70887013 ImpulsGarten K.Witt

**Jeden 1. Mittwoch im Monat Kirchenklönschnack in der Johanniskirche**  
nächste Veranstaltung am 07.05.2025, nachmittags um 14.00 Uhr

**Jeden zweiten Montag, 17 - 21.00 Uhr**  
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder. www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04555 7146188

**Jeden Sonnabend, 10-11.00 Uhr**  
VHS Bosau: Qi Gong Treffpunkt: Haus des Kurgastes in Bosau, Bitte anmelden: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04555 7146188

**Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,**  
„Plattdüütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartnerin: Annegret Gartz-Schäfer, Telefon 04522 / 1035

**Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,**  
Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, Plön

**Jeden Freitag, 14.30 - 17.15 Uhr SCHACHSPIELEN**  
für Jung und Alt, Leitung: Walter Hof, T.: 0176-61440891

**Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr**  
Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka Tel. 0 45 27 / 16 89

**Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr**  
Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

**Besichtigungen**  
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di-So von 12-17 Uhr, Telefon 0 45 22 / 74 43 91 www.kreismuseum-ploen.de

**Kirchenführungen**  
in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44  
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön  
Für Besucher geöffnet ist die Kirche von Mai bis September täglich – außer montags – in der Zeit von 15-17 Uhr. In den Wintermonaten kann die Kirche besichtigt werden nach tel. Kontakt mit dem Kirchenbüro Tel 04522 2235

**Weltladen-Öffnungszeiten:**  
Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 15 - 17 Uhr  
**„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

**Landfrauenverein Bosau**  
Canasta - Rommé - Spiele - Runde. An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Haus des Kurgastes in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

**Kreuzworträtsel**

■ Von Henning Reese

**waagrecht**

- 1 ganz schön schwer!
- 11 ...lich!
- 12 Geigenbauer
- 13 sie ... sich
- 14 Berg und ...
- 15 er...
- 16 m. Vorname
- 18 Kreisstadt in S-H
- 19 eine Art Kamel
- 20 ... und Feder
- 21 Rasier...
- 24 akadem. Titel (kurz)
- 25 ital. Stadt
- 27 ...falo Bill (Begründer des modernen Schowbusiness)
- 28 ...probe
- 31 ...pott
- 33 ...heit
- 34 Arbeitsbereich
- 36 ital. Stadt
- 37 ...schaften
- 39 Sache, Angelegenheit
- 40 Kennz.: Hamburg

**senkrecht**

- 1 Abstellraum
- 2 ungewöhnlich
- 3 ...petete (zimperlich)
- 4 eine Zeitspanne
- 5 Himmelsrichtung
- 6 die zugeteilte ...
- 7 2. Vorname Mozarts
- 8 er hat wirklich ... !
- 9 ...liche
- 10 Ortsteil von Timmendorfer Strand
- 17 ...tation
- 18 Gesamth. der versammelten Mitglieder
- 22 ...many
- 23 ...logie
- 24 per... (verloren, nicht mehr da)
- 26 ...mann
- 27 Metall
- 29 ... immer weiter !
- 30 germ. Gott (german. Mythologie)
- 32 in ... !
- 35 ...bock
- 38 w. Kleidungsstück (kurz)

1	2	3	4	5		6	7	8	9	10
11						12	1			
13					3	14				
					15					
16	17			18	6				4	
19			2			20				
21				22	23				24	
			25		7	26		27		
28	29	30		31		32				
33				34				5	35	
36						37				38
				39						40

1	2	3	4	5	6	7				

Das versteckte Lösungswort im April hieß: **PLEITEGEIER**

**Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!**

**RICHTER**  
BAUSTOFFE

■ 24329 Behl • Grotenhof 4  
Fon: 04522 / 50269-0 • Fax: 04522 / 50269-68  
Unsere Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr  
Samstag von 07.30 - 12.30 Uhr

■ 24306 Plön • Behler Weg 7  
Fon: 04522 / 5008-0 • Fax: 04522 / 5008-68  
Unsere Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr  
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr



www.richterbaustoffe.de

**• Großzügiges Einfamilienhaus mit  
Einliegerwohnung und  
traumhaftem Grundstück in Kroog •**

ca. 210 m² Wohn- und Nutzfläche,  
8 Zimmer, ca. 3.362 m² Grundstück,  
Baujahr: ca. 1929, Anbau und Sanierung 1993,  
Garage mit Carport und Abstellräumen, Vollkeller  
Kaufpreis: **595.000 €**  
Provision: 3 % inkl. MwSt.

**• Stilvolles Friesenhaus in schöner  
Feldrandlage von Hohwacht •**

ca. 107 m² Wohnfläche,  
4 Zimmer, ca. 621 m² Grundstück,  
Carport, Gartenhaus.  
Kaufpreis: **598.000 €**  
Provision: 3 % inkl. MwSt.

**• stilvolle Jugendstilvilla in  
zentraler Lage von Lütjenburg •**

ca. 127 m² Wohnfläche, ca. 62 m² Nutzfläche,  
6 Zimmer, ca. 808 m² Grundstück,  
Vollkeller, Carport  
Kaufpreis: **375.000 €**  
Provision: 3 % inkl. MwSt.

**Gerd Meyer Immobilien GbR**  
Telefon 0 45 22 - 40 45

# Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im Mai 2025

## Satellit Hera aus Bremen auf dem Weg zum Asteroiden Dimorphos

■ von Hans-Hermann Fromm

Mit dem DART-Pfeil ins Ziel zu treffen, ist schon eine herausragende Leistung. Mit den Satelliten DART (NASA) und Hera (ESA) auf einen kleinen Asteroiden zu zielen, noch mal eine ganz andere. DART steht in diesem Zusammenhang für Double Asteroid Redirection Test (Asteroid Bahnveränderungstest). Es ist ein gemeinsames Projekt der NASA und der ESA, in Zusammenarbeit mit Partnern in Italien und Japan. Getrieben wird das Projekt von der Möglichkeit einer Kollision der Erde mit einem Asteroiden. Denn wir wissen, der Chicxulub-Einschlag (Yucatan) vor circa 66 Millionen Jahren markiert sehr wahrscheinlich das Aussterben der Dinosaurier. Eine deutlich kleinere Version, der Meteor von Tscheljabinsk, verursachte 2013 große Schäden im Ural in Russland. Und die vielen Sternschnuppen laden zwar zu Wünschen ein, sind aber auch eine stetige Erinnerung an diese Gefahr aus dem Weltraum.

Asteroiden sind zahlreich und mit heutigen Teleskopen ist es inzwischen möglich, potenziell gefährliche Asteroiden recht früh zu entdecken. Und sollte sich dann erweisen, dass einer von diesen auf Kollisionskurs mit der Erde ist, so ließe sich möglicherweise durch eine Veränderung seiner Flugbahn eine Katastrophe verhindern. Mit DART, Hera und späteren Missionen soll genau dies erkundet werden. Im September 2022 kollidierte bereits der DART Satellit der NASA gezielt frontal mit Dimorphos, einem kleinen Begleiter des Asteroiden Didymos. Das Ergebnis war eine deutliche Verkürzung der Umlaufzeit des Dimorphos um den Didymos.

Die europäische Weltraumorganisation ESA lancierte 2024 den Satelliten Hera in Rich-

tung Didymos/Dimorphos. Um extra Schwung für einen schnelleren Flug zu Didy-



Mond Deimos vor dem Mars, fotografiert vom ESA-Satelliten Hera am 12. März 2025  
Bildquelle: Wikipedia/ESA

mos/Dimorphos zu erhalten, flog dieser am 12. März 2025 sehr nahe am Planeten Mars vorbei. Dabei gelangen Aufnahmen des kleinen Mars-Mond Deimos aus nur 1000 Kilometer Entfernung.

Mit Hera soll die Masse von Didymos und



etwa 150 Meter

Dimorphos  
zusammengesetzt aus Einzelaufnahmen der NASA DART Mission 2022

Hera im Gepäck noch zwei kleine Helfer mit. Diese Cubesats (Würfel) werden vor Ort ausgesetzt und einer wird eine (weiche) Landung auf Dimorphos versuchen. Vorweg soll mittels eines BodenRadars die Beschaffenheit des Asteroiden bis zu einer Tiefe von 100 Metern untersucht werden. Die Cubesats werden ihre Daten an Hera senden und dieser leitet sie dann weiter zur Erde.

**Sonne und Mond im Mai 2025:** Am 18. Mai tritt die Sonne in das Sternbild Stier, ab dem 20. gilt das Tierkreiszeichen Zwillinge. Am 3. Mai wandert der zunehmende Mond am Mars vorbei. Der Vollmond im Sternbild Waage fällt auf den 12. Mai, der Neumond auf den 27. Mai.

**Planeten im Mai 2025:** Venus, Saturn und Neptun erscheinen gegen 4:30 MESZ am Ost-Horizont. Letzterer ist leider zu lichtschwach und bleibt für uns unsichtbar. Venus wird bereits wieder scheinbar kleiner und nimmt eine rundere Form an. Mars kann bis nach Mitternacht beobachtet werden. Jupiter hingegen verschwindet bereits mit dem Übergang zur Nacht am NordWest-Horizont.

**Sterne & Sternbilder im Mai gegen 23h MESZ:** Die Milchstraße bleibt auch im Mai eine Randerscheinung. Sie schmiegt sich von NordWest über Nord zum Ost-Horizont.

Markante Sternbilder sind das Himmels-W im Norden und der Schwan im NordOsten. Die Sternbilder der Ekliptik (Tierkreisebene) sind von West nach Ost: Zwillinge (Kastor & Pollux), Krebs, Löwe (Regulus), Jungfrau (Spica), Waage und Skorpion (Antares). Den SüdWest-Himmel dominiert die Wasserschlange und die Sternbilder Becher und Raabe. Am West-Horizont verschwindet der Prokyon mit dem Kleinen Hund. Hoch am Süd-Himmel steht der hellste Stern des nördlichen Sommerhimmels, der Arktur, leicht zu identifizieren anhand seiner rötlichen Färbung (Roter Riese). Obwohl Arktur qua Masse mit der Sonne vergleichbar ist, beträgt sein Durchmesser das 25-fache der Sonne, ein deutliches Zeichen für sein fortgeschrittenes Alter. Auch seine schnelle Bewegung durch unsere Milchstraße (sozusagen ein Querläufer) weist auf sein hohes Alter hin. Messungen haben ergeben, dass er erst in den letzten 500 000 Jahren nahe genug an uns herankam, um gesehen werden zu können und dass er in etwa der gleichen Zeitspanne auch wieder verschwinden wird. Links vom Arktur glitzert der Gemma in der Nördlichen Krone und zwischen diesem und der hellen Wega das Sternbild Herkules am Ost-Himmel. Um den Großen Wagen zu entdecken ist Kopfverrenken oder Liegen angesagt, es besetzt zurzeit den Zenit. Satelliten im Mai 2025: Die Internationale Raumstation ISS wird Anfang Mai (früh)morgens und ab dem 9. bis 22. Mai auch spätabends zu beobachten sein. Minutengenaue Voraussagen für die ISS und andere Satelliten erstellen [www.heavens-above.com](http://www.heavens-above.com) (als Standort 54,17 Nord 10,42 Ost oder einfach Kiel angeben) und verschiedene Handy-Apps.

andere Parameter bestimmt werden, um zuverlässigere Aussagen über die Wirksamkeit des DART-Einschlags zu gewinnen. Hierzu muss sich Hera nahezu selbstständig an Dimorphos heran manövrieren und dort verbleiben. Keine Kleinigkeit angesichts der vielen unbekannt Eigenschaften von Didymos und Dimorphos und der ungewissen Anziehungskräfte. Der Abstand zur Erde bedingt eine Signallaufzeit von bis zu 45 Minuten, deutlich zu lange für eine Kontrolle von der Erde aus. Hera muss also in der Lage sein, vor Ort die Situation zu beurteilen und die geeigneten Maßnahmen einzuleiten, ein Paradebeispiel für den Einsatz künstlicher Intelligenz. Damit all dieses möglich wird, bringt

